

Seelenführung in die Neue Zeit

Georgia Fritz Transformations-
und Seelencoach



Für viele spirituelle Menschen erschien 2012 als ein besonderes Jahr. Das Ende des Maya-Kalenders, von zahlreichen Medienveröffentlichungen unsachlich als das Ende der Welt beschrieben, verursachte rund um den Globus einen Aufruhr um den 21.12.2012, an dem – je nach innerer Einstellung – entweder Herausragendes oder Furchtbares erwartet wurde

Dann kam der 21. Dezember 2012 und nichts passierte. Kein Raumschiff, kein Tsunami, keine rettende Lichtgestalt. Hatte der Mayakalender also falsch gelegen? Natürlich nicht, beschrieb er doch nur die Vollendung eines ca. 26 000 Jahre alten Zeitzyklus und den Beginn eines neuen Zeitzyklus, der am 22. Dezember 2012 fortgesetzt wurde. Die jetzt startende Neue Zeit hat es nach Prophezeiungen vieler Seher, Ältester und spirituell Erwachter allerdings in sich: Sie wird als Beginn eines bewussteren und lichtvolleren Zeitalters angesehen.

Wie viele andere, bin auch ich davon überzeugt, dass unsere Welt vor einem evolutionären Quantensprung steht und dass die in den letzten Jahren weltweit beobachteten Veränderungsprozesse Ausdruck des Evolutionsschrittes in eine erhöhte und spirituell reifere Menschheit sind: den Eintritt in das Christusbewusstsein und das Bewusstsein der Liebe. Christusbewusstsein meint hier nicht eine bestimmte religiöse Ausrichtung, sondern ist Sinnbild eines menschlichen Geistes, der mit seiner göttlichen Herkunft und Bestimmung eins geworden ist.

Die Qualität der Neuen Zeit fordert uns auf, alte Strukturen, die auf Angst und Ego basieren, zu transformieren und durch Freude und Liebe zu ersetzen. Die Dominanz des männlichen Prinzips des Logos weicht einem weiblichen Prinzip

des Herzens und führt zu einer Verschmelzung beider Polaritäten. Denn mit jeder Hinwendung zum Herzprinzip wird unsere innere Führung gestärkt, wächst das Vertrauen in uns selbst und unsere eigene Intuition. So werden wir unabhängig von den Stimmen anderer, von äußeren Einflüssen und Manipulationen. Mit jeder Herzöffnung stärken wir auch unsere Rück-Verbindung zu unserer Seele, zu unserem Höchsten Selbst und zu unserem göttlichen Ursprung. Eine reife Seelenpersönlichkeit, die mit ihrem Höchsten Selbst verschmolzen ist, agiert im menschlichen und materiellen Kontext stets aus der Perspektive von Reinheit und Liebe.

Heiße die Neue Zeit Willkommen

Durch ihre enge Anbindung an die Quelle (Gott, Buddha, Nullpunktfeld, Kosmos, Schöpfung – nenn' es, wie es deiner Tradition entspricht, es sind nur menschliche Bezeichnungen für ein und dieselbe Energie) wird sie nach und nach zum Schöpfer ihrer irdischen Realität, wirkt sie mehr und mehr als ein vollkommener Mensch und bringt im besten Sinne den Himmel auf die Erde!

Jeder menschliche Wandlungsprozess kann nur im eigenen Inneren vollzogen werden. Er beginnt mit der eigenen Absicht und verdichtet sich mit jeder Übung, jeder Vergebung, jedem Friedensangebot und jeder Liebesbezeugung ganz einfach Schritt für Schritt. Heiße also die Neue Zeit willkommen und sei bereit, die Dinge, die du in deinem Sein verändern willst, jetzt zu wandeln. Sei bereit für Transformation, sei bereit für Freude und Leichtigkeit, sei bereit für die Liebe!

Meditation: Verbinde dich mit deinem Wahren Selbst

Suche dir einen ruhigen und bequemen Platz. Wenn du Rituale magst, kann du eine Kerze anzünden, Musik auflegen, Blumen oder Edelsteine aufstellen. (Manchen Menschen hilft das bei der inneren Vorbereitung). Gehe in die feste Absicht, mit deinem Höchsten Selbst, deiner inneren Quelle, deiner Seele in Kontakt zu treten. Sage laut oder im Inneren „Ich bitte um Verbindung zu meinem Höchsten Christus-selbst“. Schütze dich vor unsauberen Einflüssen, indem du energisch sagst: „Ich weise jegliche Fremdenergie ab!“ Nimm ein paar tiefe Atemzüge und gehe mit deiner Aufmerksamkeit in deinen Herzraum. Fühle, wie dein Herz sich dem Rhythmus deines Atems anpasst, es schlägt im Rhythmus deines Atems.

Nun lass dein Herz groß und weit werden, es wird größer und weiter mit jedem Atemzug. Fühle oder stelle dir vor, wie dein Herzraum warm wird und in schillernden Farben pulsiert.

Sieh jetzt oder stelle dir vor, wie eine lichtvolle Gestalt aus der Mitte des Farbenmeers auf dich zukommt. Sie ist die Liebe und öffnet ihre Arme weit. Wenn du magst, darfst du sie umarmen. Es ist dein Höchstes Selbst, das sich freut, wieder mit dir vereint zu sein.

Wenn du magst, kannst du deinem Höchsten Selbst jetzt eine Frage stellen, die dir wichtig ist. Lausche in Ruhe auf die Antwort. Vielleicht erhältst du ein Wort, ein Bild oder ein Gefühl.

Jetzt löse dich langsam aus der Umarmung. Sage auf Wiedersehen. Du kannst jederzeit an diesen Ort zurückkehren. Nimm ein paar tiefe Atemzüge und komme ohne Eile wieder zurück.

Fragen zu meiner Arbeit

Mit welchen Themen kommen Klienten zu Ihnen?

Das ist ganz unterschiedlich. Manche spüren eine Blockade zu bestimmten Themen, die sie dauerhaft lösen wollen. Manche möchten stärker mit ihrer inneren Führung in Kontakt kommen. Andere haben konkrete Krankheiten, die sie mit Hilfe der geistigen Welt verstehen und lindern möchten.

Wie läuft eine Sitzung ab?

Es gibt keine festen Abläufe, da jede Sitzung medial auf den Klienten abgestimmt ist. Entscheidend ist, dass man sich als Medium und Heiler komplett leer macht von den eigenen Konzepten oder Erwartungen und dann das Feld der geistigen Welt überlässt, die einfach einen besseren Überblick hat. Meist wird eine individuelle Meditation oder Übung übermittelt, in der der Klient Antworten auf seine Fragen erhält. Oder es zeigt sich, dass zu bestimmten Personen ein Vergebungsritual nötig wäre. Menschen, die noch ungeübt in geistiger Heilung sind, werden oft zunächst in die Verbindung zu ihrem Inneren Selbst geführt. Immer wird während der gesamten Sitzung Heilenergie übertragen, die den Transformations- und Heilungsprozess ermöglicht.

Was geschieht bei der Heilung konkret?

Das kann man nicht genau erklären, da der „Heiler“ nicht derjenige ist, der heilt. Der Heiler ist einfach ein Kanal für höher-schwingende göttliche oder geistige Energien, die durch ihn auf den Klienten übertragen werden. Heilen tut das geistige Feld, beziehungsweise der Klient selbst, der zulässt, dass sein Körper-Seele-System wieder angebonden wird an die ursprüngliche Ordnung. Der Heiler übermittelt sozusagen „nur“ die Impulse, die das Klientensystem wieder in eine harmonische Schwingung versetzt. Zu bemerken ist dies für den Klienten durch ein befreiendes Gefühl, ein Kribbeln am ganzen Körper, ein tiefes Eins-Sein oder ganz schlicht, wenn das Knie nicht mehr weh tut!

Autoreninfo:

Georgia Fritz ist Medium, Transformations- und Seelencoach. Als Heilerin der Neuen Zeit überträgt sie Energien aus den Höheren Lichtdimensionen. Seit vielen Jahren hilft sie Menschen dabei, sich wieder an ihren Ursprung zu erinnern und mit ihrem Höchsten Selbst zu verbinden. Mehr Infos zur Autorin unter www.seelenfuehrung.de.

Soeben erschien ein zeitloses Weisheitsbuch mit Inspirationen aus der göttlich-weiblichen Quelle als E-Book: **„Mutter Maria spricht für Ihre Kinder“** ist für 3,99 Euro zu beziehen auf der Autoren-Website oder bei www.xinxii.com.



Kolumne

von Eckhart Tolle

Erleuchtung: Über unser Denken hinausgehen



Der Verstand ist ein Instrument, ein Werkzeug. Er hat seinen Nutzen bei bestimmten Aufgaben, und wenn die erledigt sind, schaltest du ihn wieder ab. In Wirklichkeit sind 80 bis 90 Prozent des Denkens der meisten Menschen nicht nur nutzlos, sondern oft so gestört und negativ, dass sie geradezu schädlich wirken. Beobachte deinen Verstand und du wirst herausfinden, dass das stimmt. Durch ihn wird deine Lebensenergie sinnlos vergeudet. Diese Art zwanghaften Denkens ist eine Sucht. Was charakterisiert eine Sucht? Ganz einfach: Du weißt nicht mehr, dass du die Wahl hast, damit aufzuhören. Etwas scheint stärker zu sein als du. Das führt zu einem trügerischen Gefühl von Lust – und diese Lust wird unweigerlich zu Schmerz. Weil du identifiziert bist, du beziehst dein Selbstgefühl aus deinem Verstand, weil du glaubst, es würde dich nicht mehr geben, wenn du zu denken aufhörst. Während du heranwächst, formst du ein geistiges Bild davon, wer du bist, basiert auf deiner persönlichen, kulturellen Konditionierung. Dieses Phantomselbst können wir als Ego bezeichnen. Es be-

steht aus Verstandesaktivitäten und kann nur durch anhaltendes Denken in Gang gehalten werden. Der Begriff Ego bedeutet, wenn ich ihn benutze, ein falsches Selbst, erschaffen durch unbewusste Identifikation mit dem Verstand.

Für das Ego existiert der gegenwärtige Moment kaum. Nur Vergangenheit und Zukunft haben Bedeutung. Diese völlige Umkehrung der Wahrheit ist der Grund dafür, dass der Verstand auf der Ego-Ebene krankt. Er ist ständig damit beschäftigt, die Vergangenheit am Leben zu erhalten, denn ohne sie – wer bist du dann? Er versetzt sich selbst in die Zukunft, um sein Überleben zu sichern und um dort eine Art von Befreiung und Erfüllung zu finden. Er sagt: „Eines Tages, wenn dies, das oder jenes geschieht, dann wird es mir gut gehen und ich werde glücklich sein.“ Selbst wenn sich das Ego scheinbar um die Gegenwart kümmert, nimmt es sie nicht wahr: Das kann es auch nicht, weil es sie durch die Augen der Vergangenheit betrachtet. Oder es benutzt die Gegenwart als Mittel zum Zweck, der immer in der Zukunft liegt. Beobachte deinen Verstand und du wirst sehen, dass es so ist.

Infos zur Person:

Der in Deutschland geborene Buchautor **Eckhart Tolle** veränderte durch eine spirituelle Erfahrung sein ganzes Leben. Sein Bestseller „Jetzt, die Kraft der Gegenwart“ (Kamphausen Verlag) ist ein Leitfaden zu einem spirituellen Erwachen.

Bild- und Textquelle: Eckhart Tolle